

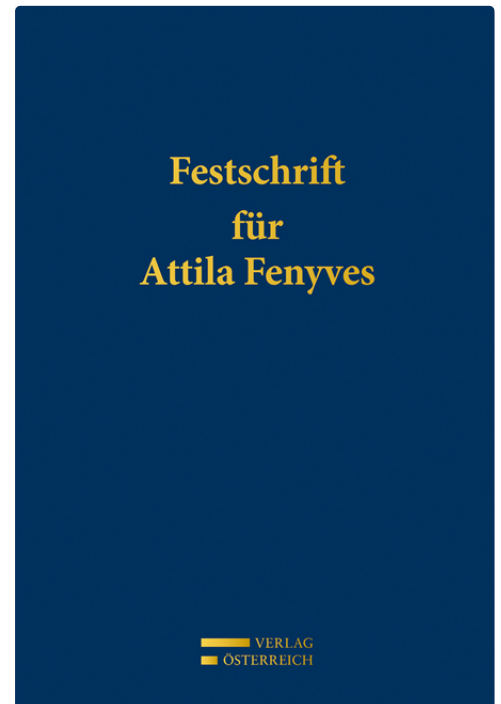
Festschrift für Attila Fenyves

Zur Emeritierung von Attila Fenyves.

Freunde, Weggefährten und Schüler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz erweisen Attila Fenyves anlässlich seiner Emeritierung die Ehre. Der Jubilar war mehr als drei Jahrzehnte als Ordinarius für Bürgerliches Recht und Versicherungsrecht an den Universitäten Graz und Wien tätig.

Die Beiträge der von Stefan Perner, Daniel Rubin, Martin Spitzer und Andreas Vonkilch herausgegebenen Festschrift spannen den Bogen vom Bürgerlichen Recht über das Wirtschaftsrecht bis hin zum Versicherungsrecht, das Attila Fenyves in unvergleichbarer Weise geprägt hat. Eine Biographie, verfasst von Heinz Krejci, rundet das Werk ab.

Die hochrangigen Vertreter aus Wissenschaft und Praxis, die an der Festschrift mitgewirkt haben, sind Georg Aichinger, Peter Apathy, Christian Armbrüster, Horst Baumann, Erwin Bernat, Raimund Bollenberger, Peter Bydlinski, Susanne Ferrari, Constanze Fischer-Czermak, Bernd-Christian Funk, Klaus G. Koban, Georg E. Kodek, Irmgard Griss, Michael Gruber, Helmut Heiss, Christian Holzner, Hans Hoyer, Peter Jabornegg, Helga Jesser-Huß, Susanne Kalss, Ernst Karner, Georg Kathrein, Ferdinand Kerschner, Christoph Kietaihl, Robert Koch, Andreas Konecny, Stephan Korinek, Helmut Koziol, Heinz Krejci, Franz Kronsteiner, Dirk Looschelders, Peter Mader, Christian Nowotny, Helmut Ofner, Eva Palten, Stefan Perner, Willibald Posch, Robert Rebhahn, Rudolf Reischauer, Wolfgang Reisinger, Olaf Riss, Daniel Rubin, Claudia Rudolf, Martin Schauer, Bernd Schilcher, Alexander Schopper, Peter Schwarzenegger, Hans-Peter Schwintowski, Martin Spitzer, Elisabeth Steiner, Anna-Zoe Steiner, Ulrich Torggler, Bea Verschraegen,



Perner/Rubin/Spitzer/Vonkilch (Hrsg)
Festschrift für Attila Fenyves

Festschrift
1111 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7046-6474-7 (Print)
ISBN 978-3-7046-7110-3 (eBook)
Erscheinungsdatum: 1. Oktober 2013

248,00 € (Print)
223,20 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt

Andreas Vonkilch, Manfred Wandt, Rudolf Welsch,
Manfred Werber, Georg Wilhelm, Gerrit Winter und
Brigitta Zöchling-Jud.